

Abstract zur Diplomarbeit

Umgang und Anwendung von Knochenzement im Operationssaal

Noëmi Leuthard, OT 16-19, Eingereicht zur Diplomierung als dipl. Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Umgang und der Anwendung von Knochenzement im Operationssaal. Da eine hohe Qualität des Knochenzements Voraussetzung für eine lange postoperative Mobilität ist, liegt der Schwerpunkt dieser Arbeit auf den verschiedenen Zementarten und Zementiertechniken. Sie soll aufzeigen, welche Systeme ein optimales Ergebnis erzielen und worauf bei der Handhabung sowie der Anwendung besonders zu achten ist.

Um die Wichtigkeit dieses Themas zu verstehen, werden im ersten Teil dieser Arbeit die Zusammensetzung wie auch die mechanischen Eigenschaften von Knochenzement erklärt sowie in welchen Gebieten er zur Anwendung kommt. Im Weiteren werden einige übliche Zementiersysteme vorgestellt und miteinander auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile verglichen. Die Arbeit bezieht sich des Weiteren auf Gefahren und Fehlerquellen, welche bei der Vorbereitung und Anwendung auftreten können und wie sich das Operationspersonal in der jeweiligen Situation fachgerecht verhalten sollte. Im letzten Teil erfolgt die Diskussion darüber, welches Zementiersystem die besten postoperativen Ergebnisse erzielt und welchen Einfluss das Operationspersonal darauf hat.

Als Diplomiertes Fachpersonal Operationstechnik liegt es in unserer Verantwortung, unser Bestmöglichstes zu tun, damit der Patient so viel Lebensqualität wie möglich erhält. Dazu gehört auch das Wissen über den richtigen Umgang mit Knochenzement sowie über mögliche intra- und postoperative Risiken.

Key Words:

Knochenzement – Zementiertechnik – Mischprinzipien